

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales der Stadt Baesweiler vom 15.02.2011 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

Burghardt, Jürgen -Vorsitzender-
Baumann, Marita
Kick, Andreas
Schmitz, Hendrik
Koch, Franz für Scheen, Wolfgang
Sommer, Dominik
Geller Thomas
Möller, Hartmut
Timmermanns, Peter
Meißner, Elisabeth
Bockmühl, Gabriele
Dieter Fritsch für Goedderz, Thomas
Esser-Beele, Heike
Reiprich, Hans-Dieter für Demus, Winfried

b) sachkundige Einwohner:

Wolfgramm, Eva
Kriz, Rosemarie
Johnen, Hans
Akkas, Reyhan
Nüsser, Ulrike

c) entschuldigt fehlten:

Greier, Kirsti
Syben, Bernd
Kick, Willi
Trigoso, Jorge

d) **vom Deutschen Roten Kreuz**

Herr Bernhard Döveling
Frau Ute Fischer
Frau Feride Demirci

e) **von der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Alsdorf**

Frau Claudia Schmitz

f) **vom Jugendtreff Setterich**

Herr Markus Siemons

f) **von der Verwaltung:**

Beigeordneter Frank Brunner
Herr David Frings -Schriftführer-

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales waren mit Einladung vom 26.01.2011 für Dienstag, den 15.02.2011, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 05.10.2010
2. Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Alsdorf;
hier: Vortrag seitens der Leiterin der Beratungsstelle
3. Projekt Soziale Stadt Setterich-Nord;
hier: Sachstand zum Projekt "Seniorendienste, Treffpunkt Siedlung-Ost"
- Vortrag seitens des DRK-Stadtteilbüros
4. Planungsstand zur Woche der Jugend 2011
5. Baesweiler Familienspielefest;
hier: Rückblick 2010 und Planung 2011
6. Jugendarbeit in der Stadt Baesweiler;
hier: Sachstandsbericht und Ausblick
7. Entwicklung der Obdachlosenzahlen und Betreuung der von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen in der Stadt Baesweiler

8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung

10. Hausaufgabenhilfe und Deutschförderung durch den Nachbarschaftstreff Setterich; hier: Antrag vom 26.09.2010 auf städtische Zuschussgewährung
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Um 18.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Sitzung, begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Leiterin der Verbraucherzentrale Alsdorf, Frau Claudia Schmitz, den Leiter des Malteser Jugendtreffs Setterich, Herrn Markus Siemons, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtteilbüros "Soziale Stadt Setterich-Nord", Herrn Bernhard Döveling, Frau Ute Fischer und Frau Feride Demirci, die Presse sowie die erschienenen Zuhörer.

Der Vorsitzende informierte darüber, dass Herr Peter Timmermanns noch zu verpflichten sei. Herr Peter Timmermanns wurde durch den Vorsitzenden eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet. Dies geschah durch Vorlesen der Verpflichtung durch den Ausschussvorsitzenden. Herr Timmermanns erklärte sein Einverständnis durch Erheben von seinem Platz. Die hierzu gesondert gefertigte Niederschrift über die Verpflichtung gemäß § 58 Abs. 2 GO NW wurde von Herrn Timmermanns unterzeichnet.

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 05. Oktober 2010

Der Vorsitzende erkundigte sich, ob bezüglich der Niederschrift von der Ausschusssitzung am 05.10.2011 neue Erkenntnisse oder Widersprüche vorlägen.

Frau Bockmühl informierte, dass die Formulierung auf Seite 16 zu TOP 14 "Die mobile Jugendarbeit von Herrn Störtz würde den Bedarf in Baesweiler in ausreichender Weise abdecken" in dieser Form von ihr nicht geäußert wurde. Sie habe ausdrücken wollen, dass der Streetworker in ausreichender Weise mobil sei, um seine Aufgaben zu erfüllen.

Weitere Anmerkungen wurden nicht geäußert. Die Ausschussmitglieder nahmen die Niederschrift sodann zustimmend zur Kenntnis.

2. Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Alsdorf; hier: Vortrag seitens der Leiterin der Beratungsstelle

Frau Claudia Schmitz, Leiterin der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Alsdorf dankte für die Einladung.

Sie informierte anhand der als Anlage beigefügten Präsentation über die Arbeit, sowie Themenschwerpunkte der seit fast 18 Jahren bestehenden Beratungsstelle Alsdorf und legte aktuelle Zahlen aus dem Jahr 2010 vor.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Nordkreiskommunen hätte zum 01.01.2011 eine weitere Halbtagsstelle eingerichtet werden können, um den stetig wachsenden Bedarfen der Kunden gerecht zu werden. Seit der Stellenerweiterung habe sich z.B. die telefonische Erreichbarkeit deutlich verbessert, sodass ein zeitnahe Betreuen der Kunden möglich geworden ist.

Der Vorsitzende danke für die ausführliche Schilderung von Frau Schmitz.

Herr Timmermanns von der CDU-Fraktion dankte für die Arbeit von Frau Schmitz und bat darum im Blick zu behalten, dass sich die teilweise kostenpflichtigen Leistungen auch im Hinblick auf die Förderung durch die Nordkreiskommunen für die Kunden in einem angemessenen Preisniveau bewegen müssen. Auch wäre vor allem für die Kunden aus Baesweiler nach Möglichkeit eine Präsenz in Form von Sprechzeiten im Stadtgebiet wünschenswert.

Frau Bockmühl dankte im Namen der SPD-Fraktion für den Einsatz und die Arbeit der Beratungsstelle Alsdorf. Es sei jedoch wünschenswert, auch aktuelle Zahlen für das Stadtgebiet Baesweiler zu erfahren. Dies vor allem in Hinblick auf präventiv geleistete Hilfe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales der Stadt Baesweiler nimmt die Ausführungen zum Bericht über die Arbeit der Verbraucherberatungsstelle Alsdorf einstimmig, zustimmend zur Kenntnis und bedankt sich bei der Leiterin der Verbraucherberatungsstelle Alsdorf, Frau Claudia Schmitz, für den Bericht. Des Weiteren beauftragt er die Verwaltung, für die Herbstsitzung 2011 des Ausschusses für Jugend und Soziales eine Verwaltungsvorlage betreffend die Entscheidung über die Verlängerung des Vertrages zwischen der Stadt Alsdorf und der Verbraucherzentrale NRW e.V. über den 31.12.2012 hinaus zu fertigen.

3. Projekt Soziale Stadt Setterich-Nord; hier: Sachstand zum Projekt "Seniordienste, Treffpunkt Siedlung-Ost" Vortrag seitens des DRK-Stadtteilbüros

Herr Bernhard Döveling informierte anhand der in der Anlage beigefügten Präsentation über die Errichtung des Seniorentreffpunktes im Erdgeschoss des Hauses Königsberger Weg 1 in der sogenannten "Siedlung-Ost" im Stadtteil Setterich. Zum 01.01.2011 habe die Stadt Baesweiler die entsprechende Wohnung angemietet. Zwischenzeitlich sei die Wohnung renoviert worden, sodass nunmehr die Möblierung des Seniorentreffpunktes Siedlung-Ost erfolgen könne.

Ziel des Treffpunktes Siedlung-Ost sei, die Seniorinnen und Senioren in ihrem direkten Wohnfeld aus Einsamkeit herauszuführen und aufbauend in ihren Interessen und Möglichkeiten für gemeinschaftliche Aktivitäten und gemeinsames Engagement zu begeistern.

Herr Schmitz von der CDU-Fraktion dankte für die Präsentation und bat, auch ein Augenmerk auf das Zusammenführen von "Jung und Alt" durch den Treffpunkt zu legen. Er wünschte viel Erfolg bei der weiteren Arbeit des Teams um Herrn Döveling.

Frau Meißner von der SPD-Fraktion wünschte Herrn Döveling viel Erfolg bei der weiteren Arbeit. Es sei vorteilhaft, wenn den Ausschussmitgliedern die Stadtteilzeitung in Zukunft übersendet werden könne. Herr Beigeordneter Brunner sagte hierauf zu, die Stadtteilzeitung mit den jeweiligen Sitzungsunterlagen zu versenden.

Herr Reiprich fragte, ob es sich bei dem Vorhaben um eine Nutzungsänderung der Wohnung handeln würde und erkundigte sich nach der Zulässigkeit des Verfahrens. Herr Beigeordneter Brunner erklärte, dass die Nutzung als Seniorentreff in diesem Bereich rechtlich zulässig sei.

Frau Bockmühl erkundigte sich, ob die Barrierefreiheit für den Zugang der Wohnung gewährleistet sei. Herr Beigeordneter Brunner informierte, dass derzeit gemeinsam mit der EVONIK Wohnen GmbH nach einer praktikablen Lösung gesucht werde, um die Hochparterre (5 Stufen) überwinden zu können.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales der Stadt Baesweiler nimmt die Ausführungen des DRK-Stadtteilbüros zur Kenntnis und bedankt sich bei den Verantwortlichen des DRK-Stadtteilbüros für den Bericht.

4. Planungsstand zur Woche der Jugend 2011

Herr Beigeordneter Brunner berichtete, dass die Woche der Jugend in diesem Jahr im Zeitraum 08.07. bis zum 15.07.2011 stattfände.

Auch in diesem Jahr fänden die Attraktionen wie CAP Music Contest, das Glühwürmchenfest und der Lach-Möwen-Löwen-Tag wie gewohnt statt. Jedoch können in diesem Jahr auch eine Reihe von neuen Attraktionen angeboten werden. So nehme die Stadt Baesweiler an einem Weltrekordversuch im Schnelppuzzeln teil. Auch der Detektiv Workshop in der Stadtbücherei, begleitet von einer anerkannten Detektei aus Wiesbaden, lade die Kinder zum Rätseln ein. Wie gewohnt hätten auch wieder eine Reihe von ortsansässigen Vereinen gewonnen werden können, die die Woche der Jugend durch zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. Probetrainings etc. bereichern.

Das Glühwürmchenfest werde anders als im Jahr 2010 im Burgpark Setterich veranstaltet. Leider hätte das Tanzteam Nessaja in diesem Jahr nicht als Highlight gewonnen werden können, da das entsprechende neue Programm erst im Jahr 2012 zur Verfügung stehe. In Kooperation mit dem hiesigen Kulturamt, dass im Sommer ein Open Air- Kindertheater im Burgpark veranstalten wollte, sei die Idee einer diesbezüglichen Zusammenarbeit entstanden. Das große Familienfest würde daher in diesem Jahr im Burgpark veranstaltet. Eine Reihe von Bühnenpunkten wie z.B. ein Djembé Workshop oder ein Auftritt des Stadtjugendorchesters seien geplant. Highlight in diesem Jahr sei der Auftritt des Kinderliedermachers Lila Lindwurm.

Der Lach-Möwen-Löwen-Tag werde in gewohnter Form auf dem Kirchvorplatz stattfinden. Am Mittwoch, dem 13.07.2011, werde es mit Hilfe der Kindergärten, Schulen, Vereinen und sonstigen Institutionen ein abwechslungsreiches Bühnen- und Rahmenprogramm für große und kleine Besucher geben.

Frau Bockmühl von der SPD-Fraktion vermerkte positiv, dass bei der diesjährigen Woche der Jugend auch andere Stadtteile mit einbezogen werden. Nach voraussichtlicher Herabstufung der B57 könne auch darüber nachgedacht werden, z.B. den Lach-Möwen-Löwen-Tag im Bereich der Neuen Mitte Setterich zu veranstalten.

Frau Esser-Beele von der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen vermerkte positiv, dass der Integrationsrat in die Planung mit einbezogen wurde. Ferner sei an sie herangetragen worden, dass bei den Vorauswahlkonzerten ein Ticketerwerb an der Abendkasse im vergangenen Jahr nicht mehr möglich gewesen sei. Herr Brunner informierte, dass zunächst den Bands die Tickets für den Vorauswahlabend zur Verfügung gestellt werden. Es könne jedoch sein, dass eine Veranstaltung an einem Abend ausverkauft gewesen sei. Sofern dies in diesem Jahr erneut der Fall sein sollte, könnte eine größere Lokalität für die Vorauswahlkonzerte ins Auge gefasst werden.

Herr Timmermanns von der CDU-Fraktion hob den Bandcontest als ein Highlight der Woche der Jugend heraus. Aus relativ kleinen Anfängen sei zwischenzeitlich eine überregionale Veranstaltung für die Jugend entstanden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Ausführungen zum Planungsstand zur Woche der Jugend 2011 zur Kenntnis.

5. Baesweiler Familienspielefest; hier: Rückblick 2010 und Planung 2011

Herr Beigeordneter Brunner informierte, dass sich zum letztjährigen 15. Familienspielefest am 30. und 31. Oktober 2010 in der Aula der Realschule Setterich wieder ca. 540 spielebegeisterte Kinder und Erwachsene eingefunden hätten. Es sei in Zusammenarbeit mit FamilyGames wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt worden und es gab für die gesamte Familie abermals viel zu erleben.

Die Besucher hätten sich in zahlreichen Turnieren messen und natürlich auch eine Vielzahl von neuen Spielen erproben können. Auch der Schulcup sei wieder gut bei den Baesweiler Grundschulen angenommen worden.

Auch sei wieder eine Verlosung am Ende des Veranstaltungswochenendes durchgeführt worden, bei der tolle Sachpreise zu gewinnen waren, die von FamilyGames und von der Senioren-Werkstatt Baesweiler e.V. bereitgestellt worden seien. Die gesamten Einnahmen aus dem Los-Verkauf seien für einen guten Zweck an die "Baesweiler Tafel e.V." gespendet worden.

Während der Spielpausen hätte der Förderverein der Realschule Setterich dankenswerter Weise wie in jedem Jahr mit Kaffee, Kuchen und anderen Getränken für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

In diesem Jahr sei erfreulicherweise ein Besucheranstieg von rund 20% zu verzeichnen gewesen, weswegen auch im kommenden Jahr die Veranstaltung im gleichen Rahmen in der Aula der Realschule Setterich durchgeführt werden solle. Als Termin sei unter Berücksichtigung der zahlreichen Vereinsveranstaltungen in Baesweiler das Wochenende 26./27.11.2011 ins Auge gefasst worden.

Frau Esser-Behle von der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen bemerkte, dass wieder das erste Adventswochenende für dieses Jahr gewählt wurde. Herr Brunner informierte, dass die zahlreichen Vereinsveranstaltungen im Herbst/Winter keine anderweitige Terminierung zugelassen hätten, zumal auch FamilyGames terminlich schon anderweitig gebunden gewesen sei.

Herr Timmermanns von der CDU-Fraktion dankte vor allem für den Einsatz der Seniorenwerkstatt und wies auf das aktuelle Voting (www.vitalindeutschland.de) für die Seniorenwerkstatt im Internet hin.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Ausführungen zum 15. Familienspielefest zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, auch in 2011 ein Familienspielefest vorzubereiten.

6. Jugendarbeit in der Stadt Baesweiler; hier: Sachstandsbericht und Ausblick

Herr Beigeordneter Brunner informierte, dass die Pflichtaufgaben im Bereich der Jugendarbeit über das Jugendamt der StädteRegion Aachen übernommen werden. Jedoch die Stadt Baesweiler insbesondere durch den Jugendbeauftragten, der allzeit Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen aus Baesweiler ist, zahlreiche zusätzliche freiwillige Aufgaben übernimmt.

Bezüglich der Besucherzahlen von Jugendparlament, Jugendcafé und Jugendtreff wies Herr Beigeordneter Brunner auf die Ausführungen in der ausführlichen Sitzungsvorlage hin.

Das Sozialamt der Stadt Baesweiler habe zu einem "Runden Tisch" zum Thema "Jugendarbeit" am 23.02.2011 eingeladen. Hieran sollen zum einen das Jugendamt der StädteRegion Aachen, das Sozialamt der Stadt Baesweiler, das Team des Jugendcafés Baesweiler sowie das Team des Malteser Jugendtreffs Setterich, der Streetworker sowie die verantwortlichen der oben genannten privaten und kirchlichen Treffpunkte teilnehmen.

Frau Bockmühl von der SPD-Fraktion dankte für die ausführliche Sitzungsvorlage und die Organisation des "Runden Tisches" in Sachen Jugendarbeit. Frau Bockmühl bat um Einladung eines Fraktionsmitgliedes der Parteien zum "Runden Tisch", damit die Parteien direkt beteiligt sind.

Herr Timmermanns von der CDU-Fraktion merkte an, dass sich Jugendliche natürlich im öffentlichen Raum aufhalten und das auch die kreativsten Angebote nicht alle Jugendlichen erreichen könnten, die sich schlichtweg nur im öffentlichen Raum ohne "Betreuung" aufhalten möchten. Der Streetworker Frank Störtz gehe mit sehr viel Engagement auf die Jugendlichen zu. Er befürworte nicht, dass die Politik an dem geplanten "Runden Tisch" teilnehme, damit die Sachkundigen gezielt und ungestört an Problemlösungen arbeiten können.

Der Vorsitzende führte an, dass es immer Jugendliche gegeben habe und geben wird, die kein Interesse an offenen Angeboten bzw. einer Betreuung haben. Es solle sich des Weiteren von der Meinung verabschiedet werden, dass wenn sich mehrere Jugendliche im öffentlichen Raum treffen, dies mit Ruhestörungen und Gefahren einhergehen würde.

Herr Schmitz von der CDU-Fraktion erläuterte, dass er es nicht befürworte die Politik an einem "Runden Tisch" zu beteiligen. Er fühle sich gut durch die Verwaltung und die Profis in Sachen Jugendarbeit informiert.

Frau Esser-Beele von der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen dankte für die gezielte Einbeziehung der Jugendlichen in die Planungen, problematisierte jedoch, die Terminierung des "Runden Tisches" vor dem Kinder- und Jugendparlament und den frühen Zeitpunkt des Klassensprechertreffens um 14.00 Uhr, da zu diesem Zeitpunkt viele Schüler noch im Unterricht sind. Herr Beigeordneter Brunner informierte, dass die Termine unabhängig voneinander geplant worden seien und auf diese Weise Ergebnisse aus dem "Runden Tisch" bereits im Kinder- und Jugendparlament thematisiert werden könnten. Bezüglich der frühen Uhrzeit sei von den Klassensprechern ein möglichst früher Termin gewünscht worden, da durch Nachmittagsaktivitäten und Hausaufgaben sich eine Teilnahme oft schwierig darstelle.

Frau Akkas vom Integrationsrat wünschte sich, dass im Malteser Jugendtreff mehr einheimische und ausländische Jugendliche zusammengebracht werden. Der Vorsitzende führte aus, dass dies bereits seit vielen Jahren der Wunsch des Ausschusses sei und der Malteser Jugendtreff sich nach bestem Bemühen, dieses Ziel zu erreichen.

Frau Bockmühl von der SPD-Fraktion stellte abermals die Frage nach der Beteiligung der Politik am "Runden Tisch" in Sachen Jugendarbeit und stellte sodann den Antrag, dass Vertreter der Fraktionen zu dem "RundenTisch" in Sachen Jugendarbeit seitens der Stadtverwaltung eingeladen werden sollen. Der Antrag wurde mit vier positiven und sieben negativen Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Herr Reiprich von der FDP-Fraktion problematisierte die Anglizismen in der Bewerbung für Jugendveranstaltungen. Vielleicht seien hierdurch die Aktionen für die Jugendlichen nicht verständlich. Herr Siemons vom Malteser Jugendtreff informierte, dass diese Begrifflichkeiten bei den Jugendlichen angesagter wären und diese Veranstaltungen gerade deswegen besser angenommen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Jugendarbeit, sowohl hinsichtlich des Sachstandsberichtes als auch hinsichtlich des Ausblickes zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, in der nächsten Sitzung des Jugend und Sozialausschusses am 28.06.2011 über die Ergebnisse der zuvor beschriebenen Maßnahmen zu berichten.

7. Entwicklung der Obdachlosenzahlen und Betreuung der von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen in der Stadt Baesweiler

Herr Beigeordneter Brunner informierte, dass in der Zeit von 1981 bis zum 31.12.1998 in Baesweiler über den Sozialdienst Katholischer Männer -SKM- Stolberg ein Obdachlosenprojekt initiiert worden sei. Zum 01.01.1999 sei dann ein Trägerwechsel zum Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer -SKFM-, Ortsverband Baesweiler erfolgt.

Ende des Jahres 2008 sei der Stadtverwaltung bekannt geworden, dass sich der SKFM Baesweiler voraussichtlich im ersten Quartal des Jahres 2009 auflösen wird, weil keine ehrenamtlich Tätigen mehr zur Verfügung stehen und die bisherigen Mitarbeiter aus Altersgründen ausscheiden werden.

Hierdurch sei dem bisher bestehenden Vertrag hinsichtlich des Obdachlosenprojektes durch Wegfall eines der Vertragspartner die Grundlage entzogen worden. Vor diesem Hintergrund sei mit der seitens des SKFM bislang eingesetzten Sozialarbeiterin hinsichtlich des weiterbestehenden Bedarfes auf diesem Gebiet und der Möglichkeiten der zukünftigen Wahrnehmung der Aufgaben gesprochen worden.

Künftig sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ARGE, des Amtes für soziale Angelegenheiten und Wohnungswesen und des Ordnungsamtes in gezielter Zusammenarbeit die Betreuung und Hilfe der Obdachlosen sicherstellen. Der Übergang sei in guter Zusammenarbeit mit der Sozialarbeiterin Frau Rixen sichergestellt worden.

Herr Beigeordneter Brunner dankte Frau Rixen für die langjährige sehr gute, engagierte und erfolgreiche Arbeit im Bereich der Betreuung der hiesigen Obdachlosen.

Herr Beigeordneter Brunner wies auf die ausführliche Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und die hierin thematisierten drei Zielsetzungen (Prävention von Obdachlosigkeit, vorübergehende Unterbringung, Wiedereingliederung) hin.

CDU-Ratsmitglied Schmitz dankte für die ausführliche Vorlage und befürwortete den dargelegten Ansatz der Prävention und Wiedereingliederung. Er dankte im Namen der CDU-Fraktion für die in den vergangenen Jahren hervorragend geleistete Arbeit.

Frau Esser-Beele von der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen äußerte Bedenken, dass die Mitarbeiter der Stadt Baesweiler der von Frau Rixen geleisteten Aufgaben im selben Umfang gerecht werden kann. Sie rate dringend an in Kooperation mit einem Träger einen fähigen Nachfolger im Rahmen der Sozialarbeit zu finden.

Herr Beigeordneter Brunner informierte, dass der Hausmeister des Sozialamtes einen sehr guten Kontakt zu den Obdachlosen pflegt und mit entsprechenden Stellen der Verwaltung in stetem Austausch stehe.

8. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beigeordneter Brunner teilte mit, dass der Termin für die angekündigte Veranstaltung "Der Demografische Wandel in der Stadt Baesweiler" in Kooperation mit der StädteRegion Aachen am 14.04.2011 in der Burg Baesweiler stattfindet. Er lud alle Ausschussmitglieder recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen von Ausschussmitgliedern im nichtöffentlichen Teil lagen nicht vor.